

Einkaufsführer - ab Hersbt erhältlich!

In Neugraben-Fischbek gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Von abwechslungsreichen Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten bis hin zu diversen Sport- und Spielmöglichkeiten – im neuen Einkaufs- und Stadteführer bekommen Sie kostenlos einen vollständigen Überblick.

Im neuen Einkaufsführer 2018/19 sind alle Informationen kompakt auf einem großen, doppelseitigen Faltblatt dargestellt. Auf der Vorderseite sind aktuelle Geschäfte und Dienstleistungsangebote im Neugrabener Zentrum abgebildet und auf der Rückseite ist eine Stadteilkarte mit allen Standorten sowie Freizeitaktivitäten in Neugraben-Fischbek. Hierbei wird der Fokus auf Sport und Spielflächen drinnen und draußen gelegt.

Einige Höhepunkte sind die Wanderungen zum „Hasselbrack“, dem höchsten Berg Hamburgs sowie die vielfältigen Möglichkeiten, Phänomene in der Natur hautnah zu erleben, beispielsweise das Beobachten von Zugvögeln im Vogelschutzgebiet im Neugrabener Moor.

Daneben gibt es im Stadteil viele neue gestaltete, attraktive Flächen mit hoher Aufenthaltsqualität, auf denen Jung und Alt ihre Freizeit verbringen können. Die Kindertierwiese in Sandbek, die Mehrgenerationenfläche am Brunnenschutzgebiet, der Quartiersgarten am Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe

und das Sport- und Spielband sind nur einige Highlights im Stadteil. Ob für Alteingesessene, Neuzugezogene oder auch Besucher - der Stadteil- und Einkaufsführer richtet sich an alle und ist kostenlos erhältlich.

Finanziert durch den Verfügungsfonds des Stadteilbeirates Neugraben werden zunächst 20.000 Exemplare produziert. Die Ausgabe wird ab Herbst 2018 kostenlos erhältlich sein. Die Exemplare werden im Stadteilbüro Neugraben, im Stadteilbüro Neugraben-Fischbek, in Geschäften des Neugrabener Zentrums und in vielen öffentlichen Einrichtungen ausliegen.

Freuen Sie sich mit uns auf den kommenden Herbst!

Geld für Ihre Ideen

Die Stadteilentwicklung geht 2018 in das neunte Jahr. Viele Vorhaben sind realisiert worden oder noch in der Umsetzung. Auf den sechs Mal im Jahr stattfindenden Sitzungen des Stadteilbeirates werden Vorhaben vorgestellt und diskutiert. Ebenso werden Ärgernisse des Alltags angesprochen und Lösungen verabredet.

An jeder Sitzung nehmen regelmäßig rund 40 Gäste und Mitglieder teil – unter ihnen sind Anwohner, Eigentümer, Gewerbetreibende und Initiativen sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung. Kommen auch Sie gerne zu den Treffen, erfahren Sie mehr über Ihren Stadteil und bringen Sie Ihre Themen ein. Einladungen und Protokolle werden per E-Mail versandt. Melden Sie sich hierfür kurz an unter neugraben@steg-hamburg.de

Der Stadteilbeirat verfügt auch 2018 über insgesamt 25.000 Euro, um Stadteilprojekte zu fördern. Haben auch Sie eine Idee, die den Stadteil voranbringt? Benötigen Sie dafür eine Anschubfinanzierung? Kommen Sie einfach auf uns zu und besprechen mit uns Ihren Vorschlag sowie die weiteren Schritte auf dem Weg zu einer Förderung von bis zu 2.000 Euro pro Projekt.

Besser als Bus fahren!

Der Autor Torsten Rohde las am 23. März aus seinem Buch „Besser als Bus fahren“ und schickte seine Romanfigur Renate Bergmann auf reisen. Sehr unterhaltsam war die Veranstaltung nicht nur wegen der amüsanten Geschichten, die die 82-jährigen Hauptfigur und bekennende Online-Oma Renate Bergmann erlebt, sondern auch weil Schauspielerin Anke Siefken, die Erzählungen an diesem Abend ebenso lebenslustig verkörperte.

Im Mittelpunkt der Lesung standen die Erlebnisse einer Kreuzfahrt der beliebten Romanfigur mit ihrer Freundin Gertrud unter dem Motto „Besser als Bus fahren“. 90 Besucher wurden bestens unterhalten, als Renate Bergmann aus ihrem wechselhaften Leben, vom Shoppingausflug, vom Kapitänsdinner und von den zahlreichen



Spiel und Spaß in Neugraben-Fischbek

Für Familien und Kinder gibt es viele tolle Orte im Stadteil, von denen einige bekannt sind, andere jedoch erst noch entdeckt werden müssen. Menschen, die schon länger im Stadteil wohnen, kennen die schönen und interessanten Stellen häufig, aber was ist mit den Neuhinzugezogenen?

In den letzten Monaten waren unter der Organisation von ProQuartier kleine Entdecker unterwegs, die diese Orte gesucht und gefunden haben. Dabei haben die Schüler nicht nur nach Orten gesucht, an denen man toll spielen kann. Auch die reichhaltige Natur und viele spannende Objekte und Gebäude sind ihnen aufgefallen. So wurden tolle Spielplätze, Parkanlagen und Einkaufsmöglichkeiten entdeckt. Aber auch alte Mauern mit vielen Insekten, ungewöhnliche Orte zum Verstecken spie-

len und interessante Kunstwerke wurden von den Kindern genannt. Viele der Entdeckungen sind auch für Erwachsene einen Besuch wert. Aus all diesen Informationen hat ProQuartier gemeinsam mit den Grundschulen aus Neugraben und Neuwiedenthal Kinder-Stadteilpläne erstellt.

Denn wer wäre besser geeignet, die Orte zu finden, die Kinder begeistern, als die Kinder die hier leben? Es gibt jeweils für das Quartier Neuwiedenthal und Neugraben einen Plan, diese können zusammengelegt werden und ergeben dann eine große Karte. Die kostenlosen Pläne sind in vielen Einrichtungen und Geschäften in Neuwiedenthal und Neugraben erhältlich. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch „heimspiel“, Stiftung Nachbarschaft und dem Verfügungsfonds des Stadteilbeirats Neugraben.

Impressum

Informationen für das Fördergebiet der Integrierten Stadteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der
steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
Fax: 040 43 13 93 13
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Texte:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, ProQuartier

Fotos/Bildnachweis:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, ProQuartier, Jan Kehrberger

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Harburg:
Fachamt Sozialraummanagement
Telefon: 040 428 71 2443
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadteilbüro Neugraben
Neugrabener Bahnhofstraße 20, 21149 Neugraben
Telefon: 040 70 70 200 30
Fax: 040 70 70 200 39
Mail: neugraben@steg-hamburg.de
Sprechzeiten: Di, 9 - 11 Uhr und Do, 15 - 17 Uhr

Druck:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelles auch auf www.neugraben.info | Stadteilbüro: Di, 9 -11 Uhr und Do, 15 - 17 Uhr



Auf dem Weg zur neuen Marktpassage

Wichtige Schritte für die Neugestaltung der Neugrabener Fußgängerzone sind erfolgt, in Gesprächen mit Grundeigentümern werden individuelle Fragen geklärt.

In den letzten Wochen hatten sich die an Fachplaner des Bahrenfelder Büros „schöne aussichten landschaftsarchitektur“ und das bezirkliche Fachamt viel Zeit genommen, um verschiedene Möglichkeiten der barrierefreien oder barrierearmen Erschließung der Läden und Hauseingänge Marktpassage zu prüfen. Der Bau fester Zugangsrampen hat sich jedoch ebenso wie das Anpflastern, also die Anhebung des Belags vor den Eingängen, als nicht praxistauglich erwiesen. Während feste Rampen aufgrund ihres Platzbedarfs keine ausreichende Rettungsgasse für die Feuerwehr mehr zulassen und sich auch durch die notwendigen ununterbrochenen Handläufe als hinderlich darstellen, würde das Anpflastern der Eingänge die enge Marktpassage zu einer kleinen „Hügel Landschaft“ werden lassen. Im Ergebnis verbleibt allein die Möglichkeit, durch mobile Rampen barrierearme Zugänge herzustellen, so wie es bereits heute viele Geschäfte anbieten. Die betroffenen Grundeigentümer sind hierzu bereits angeschrieben worden und können sich gemeinsam mit ihren Mietern und den Fachplanern über eine funktionale und gestalterisch ansprechende Lösung verständigen. Unbenommen von dieser Frage ist die Ausstattung der Fußgängerzone mit taktilen Elementen. Diese Bodenplatten sind bereits in der südlichen Marktpassage verlegt und unterstützen Sehbehinderte bei der Orientierung.

Auch die Straßen Groot Enn, Lütt Enn und der Süderelbeweg werden modernisiert

Zur Erinnerung: Die Marktpassage wird gemeinsam mit den Straßen Groot Enn, Lütt Enn und Süderelbeweg modernisiert. Die Pflasterung und Ausstattung wird vom Marktplatz übernommen und in die Straßen hineingeführt. Die Beleuchtung wird ebenso verbessert und die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Als besonderes Merkmal wird ein großes, vielfältig bespielbares Spielgerät aufgestellt. Der Standort dafür ist bereits gefunden: Dort, wo Groot Enn und Marktpassage einen Platz bilden, soll

Aufgepasst: Kinderrallye startet wieder!



30.6.2018
Neugraben Zentrum

Auch in diesem Jahr findet im Neugrabener Zentrum wieder die beliebte Kinderrallye des Fördervereins Neugraben statt. Am Samstag, 30. Juni wird im Zentrum rund um die Marktpassage von 10 bis 13 Uhr Spiel und Spaß groß geschrieben. Die Geschäftsleute im Zentrum werden über 20 Spielstationen aufbauen, an denen sich Kinder vergnügen können – vom Enten angeln bis Bücher balancieren ist alles dabei. Am Ende der Spiele erwarten die Rallye-Teilnehmer ein leckeres Eis und viele Preise, die von den Geschäftsleuten gespendet wurden.

Die Kinder bekommen eine Teilnahme Karte mit den Stationen am Stand der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft. Gut leserlich muss auf der Karte der Namen und die Anschrift eingetragen werden. Danach kann die Abenteuerreise durch das ganze Zentrum beginnen. Die Teilnahme Karte wird dann von den Mitarbeitern der Geschäfte abgestempelt.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Rallye und mit etwas Glück gehört ihr zu den Gewinnern!

Moin, Moin!

In diesen Wochen wird der neue Neugrabener Marktplatz ein Jahr alt – und die positive Resonanz hält weiterhin an. Das bestätigen uns nicht nur Neugrabener und Neugrabenerinenn, auch die beteiligten Fachplaner freuen sich über die positive Entwicklung und sind bestärkt darin, bei der Neugestaltung der Marktpassage auf eben diese Materialien und Möbel gesetzt zu haben. Auf dieser Seite erläutern wir Ihnen den aktuellen Stand und berichten auf den folgenden Seiten über neue Stadteführer und Ladengeschäfte.

Auch in den Innenhöfen von Wohnanlagen hat sich mithilfe von RISE-Förderung (Rahmenprogramm Integrierte Stadteilentwicklung) einiges getan.

Im Großen wie im Kleinen – in Neugraben tut sich was. Informieren Sie sich kompakt in unseren Quartiersnachrichten.

Kommen Sie gut durch den Sommer!

Ihr Team der steg Hamburg





„Der Outdoor-Laden“ öffnet seine Türen

Ob zum Wandern, Campen oder Trekking - das Angebot an vielfältiger Outdoor-Ausrüstung verspricht Lust auf Abenteuer.

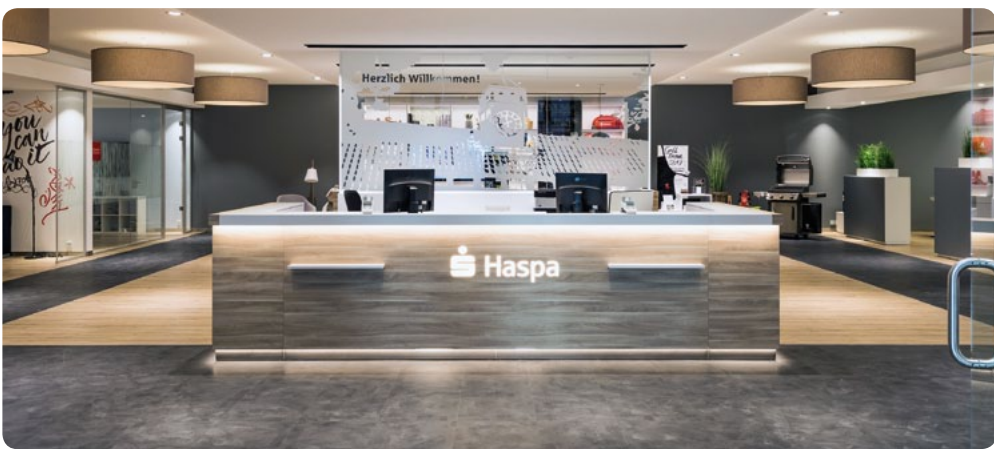
Seit dem 1. Juni 2018 hat das Outdoor-Geschäft in der Groot Enn 4 geöffnet. Outdoor-Begeisterte finden dort unverzichtbares Equipment für unterschiedliche Aktivitäten in der Natur.

Der Inhaber Frank Pabst und seine Mitarbeiter sind selbst fasziniert vom Outdoor-Sport und können auf eine langjährige Erfahrung im Zurückblicken. Kunden profitieren durch die fachkundige Expertise der Mitarbeiter und können sich auf eine kompetente Beratung verlassen. „Die Lage in der Neugrabener Marktpassage ist ideal für unser Geschäft und wir freuen uns auf die interessierten Kunden“, sagt Frank Pabst.

Es gab zuvor nur wenige Möglichkeiten, sich in Neugraben für Reisen im Freien auszustatten. Diese Zeiten sind nun vorbei: Neben wasserdichten Ruck- und Schlafsäcken, verschiedenen Zelten, Campingkochern und vielem mehr ist auch für die Outdoor-Welt der Kinder etwas dabei.

Das Fachgeschäft von Frank Pabst ist ein passender Ort für begeisterte Outdoor-Fans, um sich beraten zu lassen und vielleicht auch ein weiterer Anlass, stadtteilnahe Naturschutzgebiete zu erkunden!

Besonders in dieser sommerlichen Jahreszeit, definitiv eine Überlegung wert!



Frisch: Haspa-Filiale

Die Haspa-Filiale an der Neugrabener Bahnhofstraße 12 bleibt vom 11. bis 28. Juni 2018 geschlossen. „Unsere Filiale wird dann umgebaut. Bereits im vergangenen Jahr sind fünf Haspa-Standorte nach unserem neuen Konzept zur ‚Filiale der Zukunft‘ umgestaltet worden. In diesem Jahr werden 30 Filialen umgerüstet und bis 2020 sollen es dann alle Filialen sein.“, sagt Filialleiter Andreas Kurth. Am Freitag, 29. Juni, wird dann Eröffnung gefeiert.

„Die ‚Filiale der Zukunft‘ ist viel mehr als ein Möbelprogramm. Sie soll ein neuer Treffpunkt für die Menschen werden. Wir setzen auf ein offenes, freundliches Design und die Räume werden individuell eingerichtet – passend zu Neugraben“, betont Kurth. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es offene Lounges mit Sofas. Farben, Materialien und Möbel vermitteln eine Wohlfühlatmosphäre. „Unser Konzept beruht darauf, dass wir mit unseren Nachbarn noch enger zusammen arbeiten wollen“, erläutert der Filialleiter.

Das zentrale Element ist der große Holz-

tisch. Hier können Besucher Platz nehmen und sich austauschen. Am riesigen Multitouch-Screen gibt es Informationen über Neugraben, das Team, die Haspa und vieles mehr. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Auch kostenloses WLAN und eine Kaffeebar gehören zum Angebot. „Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Konzerte an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren“, sagt Kurth. „Die Mitarbeiter sind künftig auch Gastgeber, Tippgeber und kennen sich gut in der Umgebung aus. Dieses Wissen teilen wir künftig noch viel stärker mit unseren Kunden.“

Für die Eröffnung am 29. Juni von 9 bis 16 Uhr hat sich das Team einiges einfallen lassen. Zum Beispiel werden der Shantychor „De Windjammers“ aus Neu Wulmstorf und die aus Australien stammende Sängerin Bec Lavelle singen. Haspa-Maskottchen „Manni, die Maus“ ist zu Gast und Kinder können sich schminken lassen.

Senioren im Fokus

Seit gut einem Jahr gibt es jetzt das Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek. Die Mitglieder setzen sich für die Belange von älteren Menschen ein. Die Gruppe der Senioren ist sehr vielfältig. Viele ältere Menschen sind mobil, gesund und fit und nehmen am örtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben teil.

Doch auch in Neugraben-Fischbek wissen viele nicht, was im Stadtteil angeboten wird und wo man Hilfe bekommen kann. Einige Senioren haben aus unterschiedlichen Gründen Probleme beim Zugang zu den Angeboten oder kommen kaum aus dem Haus und vereinsamen.

All diese Aspekte werden in den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen thematisiert. Hinzu kommen neben der Unterstützung von generationsübergreifenden Projekten auch die Durchführung von Informationsabenden und öffentlichen Veranstaltungen, wie die Ehrenamtsbörse, die im Februar diesen Jahres unter Beteiligung von über 20 Initiativen, Einrichtungen und Träger durchgeführt wurde.

Auf der Ehrenamtsbörse wurden über 50 verschiedene Projekte für Jung und Alt präsentiert und ehrenamtliche Unterstützer gesucht. Für stadtteilbezogene Seniorenprojekte steht jährlich ein Verfügungsfonds in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung.

Die Idee, dass jüngere und ältere Menschen sich in ihrer Freizeit treffen und Dinge

miteinander unternehmen, hat das Gymnasium Süderelbe zum Anlass genommen und das stadtteilbezogene Projekt „Jung und Alt in Süderelbe“ ins Leben gerufen. Derzeit arbeitet das Netzwerk an der Erstellung einer Homepage, auf der Dienstleistungen und Angebote für ältere Menschen im Stadtteil zusammengefasst werden.

Betreut wird das Seniorennetzwerk durch die steg Hamburg mbH, die seitens des Bezirksamtes Harburg und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz mit dem Modellprojekt „Aufbau und Etablierung eines Seniorennetzwerkes in Neugraben-Fischbek/Harburg“ beauftragt worden ist.

Das Projekt ist für eine Laufzeit von drei Jahren angelegt. Das Bezirksamt Harburg und die steg Hamburg laden alle interessierten Bürger und Vertreter von Einrichtungen ein, sich aktiv einzubringen. Für weitere Informationen steht Frauke Rinsch von der steg Hamburg mbH unter Tel: 040-707020030 oder per Mail: frauke.rinsch@steg-hamburg.de gern zur Verfügung.



Schönes & Leckeres aus Fairem Handel auch weiterhin in Neugraben

Neues Zuhause und neue Öffnungszeiten für den Fairkauf in Neugraben - Der Verkauf von fair gehandelten Produkten aus dem Globalen Süden kann in Neugraben weitergehen!

Im Mai diesen Jahres eröffnete die Initiative Neugraben fairändern ihren „Fairkauf am Neugrabener Markt“ im Foyer des ASB-Sozialstation Süderelbe. Da viele Marktbesucher schon früher unterwegs sind, wurden die Öffnungszeiten jetzt vorverlegt. Der „Fairkauf“ startet nun schon um 9 und geht bis 14 Uhr - immer dienstags und donnerstags.

Die Michaelis-Kirchengemeinde setzt damit ihre 40-jährige Tradition des partnerschaftlichen Handels mit dem globalen Süden fort. Der Faire Handel steht unter anderem für humane Arbeits- und Lebensbedingungen durch auskömmliche Löhne ohne Kinder- bzw. Zwangsarbeit, Transparenz entlang der Lieferkette, Förderung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und Schutz der Umwelt sowie der Menschen bei der Arbeit ge-

maß internationaler Normen. Zum Sortiment gehörten unter anderem Kaffee, Tee, Nüsse, Reis, Quinoa, Obstsaft, Weine, Zucker, Schokolade, Kunsthandwerkliches und kleine Geschenke. So ist für jeden etwas dabei.

Die Initiative betreibt neben dem Verkauf Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Kern dieser Arbeit ist die Beschäftigung mit den Fragen:

Wie ist unser Alltag in Neugraben verbunden mit Strukturen von Ausbeutung und Ungerechtigkeit weltweit? Wo kann jeder einzelne ansetzen, um Veränderungen zu bewirken? Und wie können wir durch gemeinsames Handeln dem Ziel einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung näher kommen?



Die Heidehelden sind unterwegs!

Die Loki Schmidt Stiftung baut ihr Kinderprogramm aus und bietet künftig eine Naturgruppe für Sechs- bis Zehnjährige an.

Das Naturschutz-Informationshaus Fischbeker Heide widmet sich Jahrzehnten den Besonderheiten der Heidelandschaft und lässt Besucherinnen und Besucher an vielfältigen Naturerkundungen und Sinnerfahrungen teilhaben. Mit speziellen Angeboten spricht sie dabei insbesondere Familien an. Seit 2014 hat sich vor Ort die Gruppe der „Forschergewerke“ etabliert, eine Eltern-Kind-Gruppe, die sich an drei- bis sechsjährige richtet. Jeden letzten Donnerstag im Monat erleben die „For-

scherzgerke“ für gut eineinhalb Stunden die Heidelandschaft mit ihren pflanzlichen und tierischen Bewohnern. Die Entwicklung neuer Familienwohnquartiere und das Herauswachsen der Kinder aus der bestehenden Gruppe hat die Loki Schmidt Stiftung veranlasst, eine weitere Gruppe zu eröffnen: Unter dem Namen „Heidehelden“ sind nun auch Sechs- bis Zehnjährige eingeladen, die Natur zu entdecken, zu erforschen und aktiven Naturschutz spielerisch zu verstehen. Dazu erhalten sie zum

Beispiel eine eigene Biotopfläche, auf der sie unter Anleitung von pädagogischen Mitarbeitern der Stiftung und durch Teilnehmer an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) kleinere Arbeiten durchführen. Gemeinsame Aktionen mit den Naturschutzwartenden der Stadt Hamburg stehen ebenso auf dem Programm. Ein Klassiker ist das jährliche „Entkusseln“, also das Herausziehen kleiner Baumsämlinge, welche die lichtliebende Heide ansonsten verdrängen würden. Hierzu sind alle hel-

fenden Hände, egal welchen Alters, herzlich eingeladen!

Der Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Neugraben und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung fördern das Angebot mit finanziellen Zuschüssen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Naturgruppen bei einem ersten Besuch kennenzulernen. Kommen Sie dazu: Jeden letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Informationshaus Schafstall, Fischbeker Heideweg 43a.



Schöner Spielen im Hof

Der Bauverein der Elbgemeinden hat den Innenhof ihrer Wohnanlage am Süderelbering komplett umgestaltet. Der Spielplatz konnte mit Unterstützung durch RISE noch umfangreicher aufgewertet werden.

Der Spielplatz war fraglos in die Jahre gekommen und ließ zahlreiche nostalgische Erinnerungen an die eigene Kindheit der 80er Jahre zu. Wenngleich gute Wartung die Spielgeräte bis heute erhalten hat, so trafen sie doch nicht mehr ganz auf den Zuspruch der Kinder. Der Bauverein der Elbgemeinden hat sich daher dazu entschlossen, bei der Erneuerung der Zuwegungen und Pflanzbeete auch den eigenen Kinderspielplatz zu modernisieren. Im April 2017 fand dazu bereits eine von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen gut besuchte Beteiligung vor Ort statt, um Wünsche einzusammeln.

So entstanden eine neue Schaukel, eine Rutsche, ein Spielhaus und der seit Ge-

nerationen unverzichtbare Sandkasten. Fallschutzsand wurde eingebracht, neuer Rasen gesät und der Spielplatz durch Zäune gesichert. Nach wie vor steht er nicht nur den Kindern der Wohnanlage, sondern allen Kindern des Stadtteils offen. Die Mieterinnen und Mieter sind ebenso eingeladen, auf den Bänken im Hof mit anderen Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Die Kosten der Neugestaltung beliefen sich auf knapp 150.000 Euro, wovon etwa die Hälfte aus Fördermitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung stammt.



Neugestaltung von SAGA-Innenhof

Nach der umfassenden Neugestaltung der Spielplätze und Freiflächen in der Petershofsiedlung widmet sich die SAGA Unternehmensgruppe nun dem Wohnhof in ihrer Anlage am Neugrabener Bahnhof.

Der in den 1980er Jahren entstandene Wohnkomplex verfügt über einen von der Bundesstraße gut abgeschirmten Innenhof, der zum Verweilen der Mieterinnen und Mieter sowie zum Spielen der Kinder angelegt worden ist.

Mit den Jahren hat dieser Hof an Attraktivität verloren und soll nun mithilfe einer RISE-Förderung (RISE: Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) erneuert werden. Zugleich ist mit dieser Maßnahme auch der Wunsch verbunden, mit dieser zentral gelegenen Wohnanlage weiterhin für eine ganz unterschiedliche Mieterschaft interessant zu bleiben.

Erste Entwürfe liegen bereits vor und sind auf die technische Durchführbarkeit und Zulässigkeit hin abgestimmt worden. In diesen Wochen wird über ProQuartier eine Beteiligung der Bewohnerschaft erfolgen, um dort weitere Anregungen und Wünsche an die Gestaltung einzusammeln.

Für Planung und Bau stehen rund eine viertel Million Euro zur Verfügung, jeweils zur Hälfte getragen durch die SAGA Unternehmensgruppe und Fördermitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE). Die Eröffnung ist noch in diesem Jahr vorgesehen.